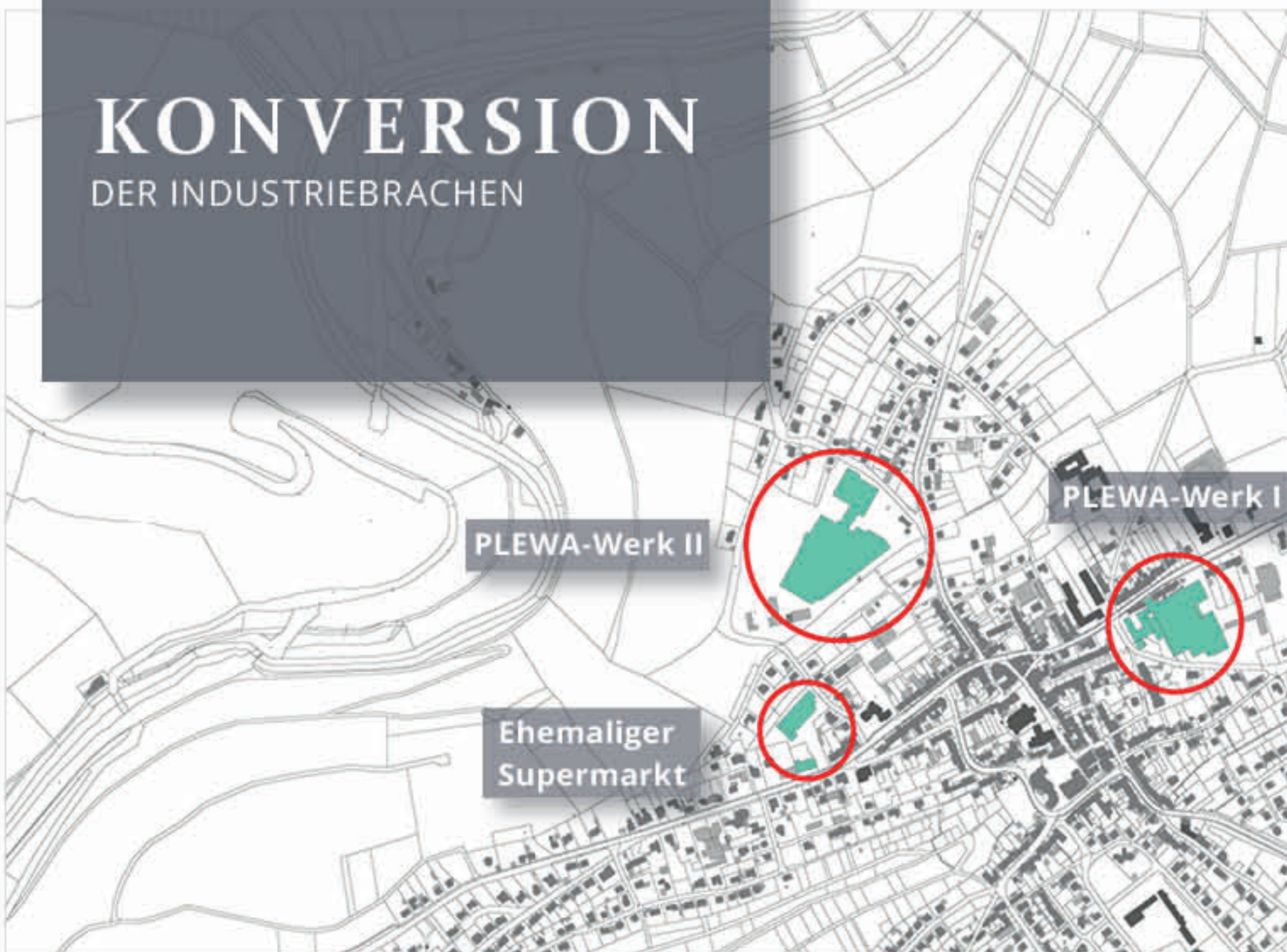


KONVERSION

DER INDUSTRIEBRACHEN



KONVERSION

Der Begriff der Konversion wird meist im Rahmen der Umwandlung von Flächen für militärische Zwecke für zivile Nutzungen verwendet, umfasst aber auch die Wiedernutzung von großflächigen Gewerbe- und Industriebrachen. Das zentrale Ziel ist es, im Rahmen von transparenten und Bürger beteiligten Planungsprozessen, eine zeitnahe Wiedernutzung der aufgegebenen und brachliegenden Flächen zu ermöglichen. Andererseits bietet die Konversion eine Chance für die nachhaltige und flächensparende Stadtplanung und -entwicklung.

KONTAKT

AUFNEHMEN UND INFORMIEREN



KONTAKT

Kontakt und verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Stadt Speicher
Bahnhofstraße 36
54662 Speicher
Tel.: 06562 / 64-0
Fax: 06562 / 64-59
Mail: rathaus@vg-speicher.de

Weitere Informationen unter:
www.speicher-mitgestalten.de

SPEICHER

mitGESTALTEN

Ihre Ideen und Vorschläge sind gefragt!



HINTERGRUND

INFORMATION

HINTERGRUND

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im Rahmen einer zivilen Konversionsstrategie sollen in der Stadt Speicher drei brachgefallene Gewerbe- und Industriestandorte mit einem Flächenumfang von ca. 8 Hektar zukunftsorientiert nachgenutzt werden. **Für die Liegenschaften der PLEWA-Werke sowie eines ehemaligen Supermarktes im Mungelter Weg soll ein tragfähiges Entwicklungs- und Nachnutzungskonzept gemeinsam mit Ihnen entwickelt werden.** Neue Nutzungen auf den bestehenden Flächen bieten die Chance, unsere Stadt Speicher weiter zu entwickeln und für die Zukunft fit zu machen!

Wir laden Sie daher herzlich ein, gemeinsam künftige Entwicklungen zu diskutieren und anzustoßen!

PROZESS

VERSTEHEN UND BETEILIGEN

PROZESS

Der Konversionsprozess und die Planung einer tragfähigen Nachnutzung bestehen aus mehreren Bausteinen: der Orientierungsphase, der Vorbereitungsphase sowie der Umsetzungsphase. In den ersten beiden Prozessphasen sollen die grundlegenden Planungsalternativen geprüft und aufbereitet werden, die wesentlich in die Ausarbeitung des Entwicklungs- und Nachnutzungskonzeptes einfließen sollen. Wichtiger Bestandteil ist hierbei die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, welche zunächst durch „Ideen-Postkarten“ startet und mit weiteren Beteiligungsformen, wie einer „Ideen-Werkstatt“ fortgesetzt werden soll. Nachdem die Ideen und Anregungen in die Planungen eingeflossen sind, wird das Entwicklungs- und Nachnutzungskonzept fertiggestellt und geht über in die Umsetzungsphase....

sodass die gespeicherten Ideen und Planungen zur Realität werden!

mitGESTALTEN

FÜR DAS HEUTE VON MORGEN

mitGESTALTEN

Das Entwicklungs- und Nachnutzungskonzept soll nicht hinter „verschlossenen Türen“ entstehen. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, sich aktiv in den Planungsprozess einzubringen. **Notieren Sie hierfür einfach auf der beiliegenden „Ideen-Postkarte“ Ihre Ideen und Wünsche, welche Nutzung Sie sich auf den Flächen der PLEWA-Werke sowie des ehemaligen Supermarktes im Mungelter Weg künftig vorstellen können.** Welche Chancen sehen Sie? Was fehlt Ihnen in der Stadt, was gegebenenfalls auf den Flächen realisiert werden könnte?

SPEICHERN SIE IHRE IDEEN, wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!